

Inhaltsverzeichnis

(Re-)Zertifizierung als Handtherapeut/in Schweiz	2
Voraussetzungen	2
Erstzertifizierung	2
Domaine A – Direkte Arbeit am Patienten in der Handtherapie	3
A – mit oder ohne CAS	3
Domaine B – Weiterbildung	3
B – mit CAS	3
B – ohne CAS	3
Domaine C – Engagement für die Handtherapie	4
C – mit oder ohne CAS	4
C – mit CAS	4
C – ohne CAS	5
Rezertifizierung	5
Domaine A – Direkte Arbeit am Patienten in der Handtherapie	5
Domaine B – Weiterbildung	6
Themenauswahl	6
Kongresse zur Handtherapie (SGHR, EFSHT, IFSHT, DAHTH, GEMMSOR, usw.)	6
Grosse Weiterbildungen (CAS, MAS oder MSc)	7
Kurse zu «anderen» Themen ohne direkten Bezug zur Handtherapie	7
Domaine C – Engagement für die Handtherapie	7
Antragsfrist	7
Gebühren	9
Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung	10
Domaine B – Weiterbildungsnachweis	11
Domaine C – Engagement für die Handtherapie	15
Erstzertifizierung ohne CAS: Beispielantrag, eingereicht am 03.03.2026, Option A	16
Rezertifizierung: Beispielantrag, eingereicht am 27.11.2026, Option B	20

(Re-)Zertifizierung als Handtherapeut/in Schweiz

Die Zertifizierung der Schweizerischen Gesellschaft für Handrehabilitation (SGHR) stellt ein Qualitätssicherungsinstrument für die Behandlung und Patientenversorgung in der Handtherapie bzw. der Therapie oberen Extremitäten¹ dar. Sie berechtigt zum Führen des Titels «zertifizierte/r Handtherapeut/in Schweiz» für eine Dauer von sieben Kalenderjahren. Das Weiterführen des Titels über diese sieben Jahre hinaus (Rezertifizierung) erfordert einen entsprechenden Rezertifizierungsantrag.

Die Zertifizierung der SGHR ermöglicht auch den Zugang zur Zertifizierung als «European Certified Hand Therapist» (ECHT).

Voraussetzungen

Für die Erlangung der (Re-)Zertifizierung in der Schweiz müssen drei Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

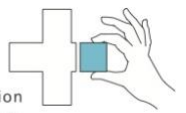
- BSc/FH-Abschluss oder vom Roten Kreuz anerkanntes ausländisches Diplom in Ergo- oder Physiotherapie
- Schweizer Staatsangehörigkeit oder Anstellung in der Schweiz
- Mitgliedschaft bei der SGHR

Erstzertifizierung

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Erstzertifizierung zu erlangen:

Domaine	mit CAS	ohne CAS
A	Mindestens 400% Arbeit am Patienten in der Handtherapie in den letzten 10 Jahren. In den 3 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag muss mindestens 40% pro Jahr (nicht kumulierbar) am Patienten in der Handtherapie gearbeitet worden sein.	Mindestens 400% Arbeit mit Patienten in der Handtherapie in den letzten 10 Jahren. In den 3 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag muss mindestens 40% pro Jahr (nicht kumulierbar) am Patienten in der Handtherapie gearbeitet worden sein.
B	Erwerb eines von der SGHR anerkannten CAS in Handtherapie innerhalb der letzten 10 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag.	20 Kurstage mit Bezug zur Handtherapie, die mindestens 7 der weiter unten definierten Themen abdecken, mit mindestens einem Kurstag pro Thema. Die Kurse sind 15 Jahre lang gültig.
C	Halten einer Präsentation/eines Workshops an einem Handkongress ODER eine Publikation in einer Fachzeitschrift mit Bezug zur Handtherapie innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zertifizierungsantrag.	Halten einer Präsentation/eines Workshops an einem Handkongress UND eine Publikation in einer Fachzeitschrift mit Bezug zur Handtherapie in den letzten 10 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag. Die Präsentation und die Publikation können dasselbe Thema behandeln.

¹ Im Folgenden wird der Begriff „Handtherapie“ verwendet, der jedoch in seiner Definition die gesamte obere Extremität umfasst.



Domaine A – Direkte Arbeit am Patienten in der Handtherapie

A – mit oder ohne CAS

Für die letzten 10 Jahre vor dem Zertifizierungsantrag muss eine Berufserfahrung am Patienten von insgesamt 4 Jahren (= 400 %) in der Handtherapie vorliegen.

Die jährlichen Prozentsätze sind kumulierbar, z. B. 6 Jahre zu 60 % (= 360 %) + 2 Jahre zu 80 % (= 160 %) = in den letzten 8 Jahren wurde in der Summe 520% gearbeitet. Somit kann der Antrag gestellt werden.

Bei einer Änderung des Beschäftigungsgrads im Laufe des Jahres kann die durchschnittliche Anzahl der pro Jahr an Patienten geleisteten Stellenprozente angegeben werden. Ein entsprechendes Rechenbeispiel findet sich im Beispielsantrag weiter unten.

In den 3 Jahren vor Zertifizierungsantrag muss mindestens 40 % pro Jahr direkt an Patienten gearbeitet worden sein. Wenn der Antrag z.B. unter Berücksichtigung des Jahres 2026 gestellt wird, der Beschäftigungsgrad im Jahr 2024 jedoch 0 %, im Jahr 2025 100 % und im Jahr 2026 20 % betragen hat bzw. beträgt, kann der Zertifizierungsantrag nicht gestellt werden. Das Arbeitspensum muss 2024 mindestens 40 %, 2025 mindestens 40 % und 2026 mindestens 40 % betragen haben bzw. betragen, damit der Zertifizierungsantrag gestellt werden kann.

Es muss eine Arbeitsbestätigung vorgelegt werden, aus der genau hervorgeht, zu welchem Prozentsatz in den letzten 10 Jahren direkt an Patienten in der Handtherapie gearbeitet wurde. Eine entsprechende Vorlage findet sich unter «Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung».

Die „Zeit am Patienten, bzw. mit direktem Patientenkontakt“ ist wie folgt zu verstehen: tatsächlich erbrachte bzw. abrechenbare Handtherapie-Leistungen bei Anwesenheit des Patienten. Alle anderen beruflichen Tätigkeiten (Ausbildung von Kolleg/innen oder Praktikant/innen, Organisation und Verwaltung der Praxis, Erstellung von Protokollen usw.) sind abzuziehen. Längere Abwesenheiten wie Mutterschaftsurlaub oder unbezahlter Urlaub müssen ebenfalls vom Prozentsatz abgezogen werden.

Domaine B – Weiterbildung

B – mit CAS

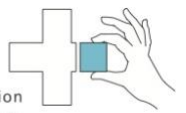
Der CAS muss innerhalb der letzten 10 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag absolviert worden sein.

Die folgenden CAS im Bereich Handtherapie werden von der SGHR anerkannt:

- CAS Handtherapie, ZHAW – Winterthur (CH)
- CAS Thérapie de la main, HES-SO – Lausanne (CH)
- CAS Handtherapie, Campus Wien Academy – Wien (A)
- CAS Rehabilitation in Hand Surgery, Lund University – Malmö (S)
- DIU Rééducation – appareillage en chirurgie de la main, Université Grenoble Alpes – Grenoble (F)
- Handtherapeut:in DAHTH, Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH) und Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V. (DAHTH) – Deutschland (D)
- Master in Riabilitazione della mano – primo livello, Università degli Studi di Milano – Mailand (I)

B – ohne CAS

In den letzten 15 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag müssen insgesamt 20 Kurstage absolviert worden sein, die einen direkten Bezug zur Handtherapie in mindestens 7 der unten aufgeführten



Themenbereiche haben, damit die Kurstage anerkannt werden. Wenn dieser Bezug aus der Kursbestätigung (z.B. „Grundlagen der Wundbehandlung“) nicht eindeutig hervorgeht, muss eine kurze schriftliche Begründung des Bezugs zur Handtherapie auf einer halben A4-Seite mit konkreten Beispielen vorgelegt werden, die veranschaulichen, wie das im Kurs erworbene Wissen bei einer/m handtherapeutischen Patient/in angewendet werden kann.

Jedes Thema muss mindestens Gegenstand eines ganzen Kurstages (≥ 6 Stunden) gewesen sein. Kurstage mit weniger als 6 Stunden können für die Erstzertifizierung nicht kumuliert werden und sind daher nicht anrechenbar. Die Teilnahme an einem Kongress gilt nicht als Grundkurs und zählt ebenfalls nicht für die Erstzertifizierung (kann jedoch für eine Rezertifizierung angerechnet werden). Kurse können maximal 15 Jahre nach ihrem Abschluss angerechnet werden.

Themenauswahl:

- Anatomie, Biomechanik
- Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren
- Clinical Reasoning
- Elektrophysiologische Massnahmen
- Ergonomie
- Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität
- Lymphsystem, Kompression
- Manuelle Therapie, Weichteile
- Muskulatur, Kräftigung
- Nerven, Sensibilität
- Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen, komplexe Verletzungen)
- Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)
- Schienen
- Schmerz
- Sehnen
- Therapeutische Kommunikationsmethoden
- Überlastungssyndrome
- Wunden, Narben, Verbrennungen

Ein Kurs kann unter Umständen zwei Themen abdecken, zum Beispiel: Schienenbehandlung bei rheumatischen Erkrankungen über 2 Tage = 1 Tag Schienen + 1 Tag rheumatische Erkrankungen.

Bei einem eintägigen Kurs kann nur ein Thema angerechnet werden.

Domaine C – Engagement für die Handtherapie

C – mit oder ohne CAS

Der Name der Person, die die Zertifizierung beantragt, muss an erster oder zweiter Stelle im eingereichten Vortrag und/oder der Publikation stehen. Zum Beispiel Dupont et al. oder Dupont & Dubanc oder Dubanc & Dupont. Kongressvortrag und Publikation können maximal 10 Jahre nach dem Publikationsdatum bzw. dem Datum, an dem der Kongress stattgefunden hat, angerechnet werden.

C – mit CAS

Es muss ein Vortrag/Workshop an einem Handkongress gehalten ODER ein Artikel in einer Fachzeitschrift zum Thema Handtherapie veröffentlicht worden sein.

C – ohne CAS

Es muss ein Vortrag/Workshop an einem Handkongress gehalten UND ein Artikel in einer Fachzeitschrift zum Thema Handtherapie publiziert worden sein. Der Vortrag/Workshop an einem Kongress und die Publikation können dasselbe Thema behandeln (z.B. Vortrag über die Rehabilitation nach einer Touch-Prothese und Artikel über die dafür erstellte Broschüre).

Rezertifizierung

Domaine	Voraussetzungen
A	Mindestens 280% Arbeit am Patienten in der Handtherapie in den letzten 7 Jahren. In den letzten 2 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag muss mindestens 40 % pro Jahr (nicht kumulierbar) am Patienten in der Handtherapie gearbeitet worden sein.
B	Insgesamt 14 Kurstage, davon 12 Tage zum Thema Handtherapie mit Bezug zu den weiter unten definierten Themen. Die restlichen 2 Tage können «anderen» Themen gewidmet sein.
C	Umsetzung zweier verschiedener Engagements von der Liste weiter unten.

Domaine A – Direkte Arbeit am Patienten in der Handtherapie

Für die letzten 7 Jahren vor Zertifizierungsantrag muss eine Berufserfahrung mit direktem Patientenkontakt von mindestens 280 % in der Handtherapie vorliegen.

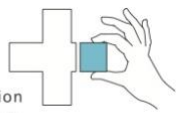
Die jährlichen Prozentsätze sind kumulierbar, z.B. 2 Jahre zu 80 % (= 160 %) + 2 Jahre zu 60 % (= 120 %) + 2 Jahre zu 40 % (= 80 %) = in den letzten 6 Jahren wurde in der Summe zu 360% gearbeitet. Der Zertifizierungsantrag kann gestellt werden.

Bei einer Änderung des Beschäftigungsgrades im Laufe des Jahres kann die durchschnittliche Anzahl der pro Jahr an Patienten geleisteten Arbeitsstunden angegeben werden. Ein entsprechendes Rechenbeispiel ist im Beispielantrag weiter unten angegeben.

In den 2 Jahren vor dem Zertifizierungsantrag muss mindestens 40 % pro Jahr direkt am Patienten gearbeitet worden sein. Wenn der Antrag z.B. unter Berücksichtigung des Jahres 2026 gestellt wird, der Beschäftigungsgrad im Jahr 2025 jedoch 60% und im Jahr 2026 20% betragen hat bzw. beträgt, kann der Zertifizierungsantrag nicht gestellt werden. Der Beschäftigungsgrad muss im Jahr 2025 mindestens 40% und im Jahr 2026 mindestens 40% betragen haben bzw. betragen, damit der Zertifizierungsantrag gestellt werden kann.

Es muss eine Arbeitsbestätigung vorgelegt werden, aus der genau hervorgeht, zu welchem Prozentsatz in den letzten 7 Jahren direkt am Patienten in der Handtherapie gearbeitet wurde. Eine entsprechende Vorlage findet sich unter «Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung».

Die „direkte Zeit am Patienten“ ist wie folgt zu verstehen: tatsächlich erbrachte bzw. abrechenbare Handtherapie-Leistungen in Anwesenheit des Patienten. Alle anderen beruflichen Tätigkeiten (Ausbildung von Kolleg/innen oder Praktikant/innen, Organisation und Verwaltung der Praxis, Erstellung von Protokollen usw.) sind abzuziehen. Längere Abwesenheiten wie Mutterschaftsurlaub oder unbezahlter Urlaub müssen ebenfalls vom Prozentsatz abgezogen werden.



Domaine B – Weiterbildung

In den letzten 7 Jahren müssen insgesamt 14 Kurstage absolviert worden sein, von denen 12 einen direkten Bezug zur Handtherapie in den unten aufgeführten Themenbereichen haben, damit sie anerkannt werden. Wenn dieser Bezug aus der Kursbestätigung (z.B. „Grundlagen der Wundbehandlung“) nicht eindeutig hervorgeht, muss eine kurze schriftliche Begründung des Bezugs zur Handtherapie auf einer halben A4-Seite mit konkreten Beispielen vorgelegt werden, die veranschaulichen, wie das im Kurs erworbene Wissen bei einem handtherapeutischen Patienten angewendet werden kann. Die restlichen 2 Tage können anderen Themen gewidmet sein.

Ein ganzer Kurstag entspricht ≥ 6 Stunden. Ein halber Kurstag entspricht ≥ 3 Stunden.

Kurzschulungen (1 bis 2,5 Stunden, wie z.B. Webinare, vom EVS anerkannte Qualitätszirkel usw.) können kumuliert werden. Maximal 3 Tage Kurzschulungen können an die erforderlichen 12 Tage angerechnet werden. Die Teilnahme an einem Handkongress kann ebenfalls für die Rezertifizierung angerechnet werden. Kurse können maximal 7 Jahre nach ihrem Abschluss angerechnet werden.

Themenauswahl

- Anatomie, Biomechanik
- Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren
- Clinical Reasoning
- Elektrophysiologische Massnahmen
- Ergonomie
- Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität
- Lymphsystem, Kompression
- Manuelle Therapie, Weichteile
- Muskulatur, Kräftigung
- Nerven, Sensibilität
- Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen, komplexe Verletzungen)
- Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)
- Schienen
- Schmerz
- Sehnen
- Therapeutische Kommunikationsmethoden
- Überlastungssyndrome
- Wunden, Narben, Verbrennungen

Ein Kurs kann unter Umständen zwei Themen abdecken, zum Beispiel: Schienenbehandlung bei rheumatischen Erkrankungen über 2 Tage = 1 Tag Schienen + 1 Tag rheumatische Erkrankungen.

Bei einem eintägigen Kurs kann nur ein Thema angerechnet werden.

Es können maximal 3 Tage pro Thema angerechnet werden.

Kongresse zur Handtherapie (SGHR, EFSHT, IFSHT, DAHTH, GEMMSOR, usw.)

Es ist zu beachten, dass maximal 6 Kongresstage (SGHR, EFSHT, IFSHT, DAHTH, GEMMSOR usw.) für die 12 Kurstage mit Bezug zur Handtherapie angerechnet werden können.

Kongresse, bei denen die Handtherapie nicht im Zentrum steht, wie beispielsweise der EVS- oder Physioswiss-Kongress, werden maximal 2 Kurstage als «andere» Kurse angerechnet.

Grosse Weiterbildungen (CAS, MAS oder MSc)

Es ist zu beachten, dass maximal 6 Kurstage eines CAS, MAS oder MSc für die 12 Kurstage mit Bezug zur Handtherapie angerechnet werden können, wenn die Handtherapie im Titel des Diploms oder des Moduls erwähnt wird.

Wird sie im Titel nicht erwähnt, muss eine kurze schriftliche Begründung des Bezugs zur Handtherapie auf einer halben A4-Seite mit konkreten Beispielen vorgelegt werden, die veranschaulichen, wie das im Kurs erworbene Wissen bei einem handtherapeutischen Patienten angewendet werden kann.

Wenn das CAS, der MAS oder MSc keinen direkten Bezug zur Handtherapie hat, können maximal 2 Tage als «andere» Kurse angerechnet werden.

Kurse zu «anderen» Themen ohne direkten Bezug zur Handtherapie

Alle anderen Kurse, die keinen direkten Bezug zur Handtherapie haben (z. B. Betriebswirtschaft, Praxisausbildung, Versicherungsrecht usw.), können mit maximal 2 Tagen «andere» Kurse angerechnet werden.

Domaine C – Engagement für die Handtherapie

In den letzten 7 Jahren müssen zwei verschiedene Beiträge zur Handtherapie von der folgenden Liste geleistet worden sein:

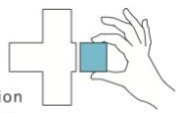
- Betreuung von Praktikant/innen in Handtherapie
- ECHT-Zertifizierung
- Externer Vortrag
- Lehrtätigkeit (Kurse/Unterrichte SGHR/HES/ZHAW/andere Veranstalter)
- Mandat für einen Vorstand/ein Ressort (SGHR, IFSHT, EFSHT)
- Mentoring (als akkreditierte/r Supervisor/in)
- Mentoring (als Schüler/in eines/r akkreditierten Supervisor/in)
- Mitgliedschaft in einem Vorstand/Ressort (SGHR, IFSHT, EFSHT)
- Moderation eines handtherapiespezifischen Qualitätszirkels (EVS anerkannt)
- Poster an einem Kongress
- Präsentation an einem Kongress
- Publikation (Fachzeitschrift, Kapitel/Buch)
- Rolle in einer Forschungsarbeit (Ethikantrag, Datenerhebung/Analyse)
- Workshop an einem Kongress

Antragsfrist

Der Antrag kann jederzeit im Laufe des Jahres gestellt werden. Es gibt dabei zwei Optionen:

Option A: Ich möchte, dass meine Unterlagen bis zum 31. Dezember des Vorjahres berücksichtigt werden (die Aktivitäten des laufenden Jahres werden in diesem Fall nicht berücksichtigt). Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird die (Re-)Zertifizierung nach Prüfung der Unterlagen ausgestellt und auf den 1. Januar des laufenden Jahres datiert.

Der Antrag auf (Re-)Zertifizierung wird innerhalb von 6 Wochen bearbeitet. Die Person wird danach direkt auf der Website der SGHR als (re-)zertifiziert angezeigt. Das physische Zertifikat wird im Anschluss an die nächste Vorstandssitzung per Post zugestellt.



Option B: Ich möchte, dass meine Unterlagen für das laufende Jahr berücksichtigt werden. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird die (Re-)Zertifizierung auf den 1. Januar des folgenden Jahres datiert und zu diesem Zeitpunkt auf der Website der SGHR angezeigt und per Post zugestellt.

Beispiel:

Ich habe im Juni 2025 den CAS Handtherapie abgeschlossen und halte im November 2025 einen Workshop auf dem SGHR-Kongress. Wenn ich alle Kriterien erfülle, ergeben sich für die Einreichung des Antrags, bzw. für die Datierung der Zertifizierung folgende zwei sinnvolle Optionen:

Option A: Wenn der Antrag im Jahr 2026 eingereicht wird. Unabhängig davon, ob ich den Antrag im März oder im Oktober 2026 einreiche, wird die Zertifizierung in jedem Fall auf den 1. Januar 2026 datiert und ist bis zum 31. Dezember 2032 gültig.

Option B: Wenn der Antrag noch im November oder Dezember 2025 gestellt wird (sobald ich die Bescheinigung des Workshops am SGHR-Kongress erhalten habe). In diesem Fall wird die Zertifizierung ebenfalls auf den 1. Januar 2026 datiert und ist bis zum 31. Dezember 2032 gültig.

Oder:

Ich beantrage eine Erstzertifizierung ohne CAS

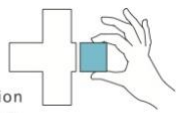
Option A: Ich beantrage am 22. Februar 2026 eine Erstzertifizierung ohne CAS und reiche dafür bis zum 31. Dezember 2025 datierte Kursbestätigungen ein. Die Bestätigungen sind für den Antrag bis maximal 15 Jahre gültig: $2026-15 = 2011$. Ich kann also ab dem 01.01.2011 datierte Bestätigungen anrechnen lassen. Wenn ich alle Bedingungen erfülle, wird meine Zertifizierung auf den 1. Januar 2026 datiert und ist 7 Jahre lang gültig, d.h. bis zum 31. Dezember 2032.

Dann möchte ich mich 7 Jahre später, im Jahr 2033, erneut zertifizieren lassen. $2033-7 = 2026$. Ich kann Kursbescheinigungen mit einem Datum zwischen dem 1. Januar 2026 und dem 31. Dezember 2032 vorlegen. Wenn ich meinen Antrag im August 2033 einreiche, ist meine Zertifizierung mit der Option A dennoch vom 1. Januar 2033 bis zum 31. Dezember 2039 gültig.

Option B: Ich beantrage am 28. Oktober 2026 eine Erstzertifizierung ohne CAS und reiche dafür Kursbescheinigungen ein, die mit dem laufenden Jahr 2026 datiert sind. Die Bescheinigungen sind für den Antrag maximal 15 Jahre gültig, d.h. vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2026. Wenn ich alle Bedingungen erfülle, wird meine Zertifizierung auf den 1. Januar 2027 datiert und ausgestellt und ist 7 Jahre lang gültig, d.h. bis zum 31. Dezember 2033.

Dann möchte ich mich 7 Jahre später, im Jahr 2034, erneut zertifizieren lassen. $2034-7 = 2027$. Ich kann Kursbestätigungen mit einem Datum zwischen dem 1. Januar 2027 und dem 31. Dezember 2033 vorlegen. Wenn ich meinen Antrag bereits im August 2033 einreiche (Option B), ist meine Zertifizierung dennoch vom 1. Januar 2034 bis zum 31. Dezember 2040 gültig.

Eine Rezertifizierung ist nicht möglich, solange die aktuelle Zertifizierung noch gültig ist. Aber es ist möglich, den Rezertifizierungsantrag bereits im letzten Gültigkeitsjahr der aktuellen Zertifizierung mit der Option B einzureichen.



Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, sich nach 7 Jahren rezertifizieren zu lassen.

Gebühren

Gebühren Erstzertifizierung: CHF 150.-

Gebühren Rezertifizierung: CHF 100.-

Bei unvollständigen Anträgen behalten wir uns das Recht vor, zusätzliche Bearbeitungsgebühren von bis zu CHF 100.- zu berechnen.

Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass folgende Person

Name: _____

zu folgenden Stellenprozenten als Physio-/Ergotherapeutin im Fachbereich der Handtherapie direkte Arbeit am Patienten geleistet hat:

Jahr	Stellenprozente*	Bemerkungen (fakultativ)

*Bei unterjährigen Pensumsänderungen, kann die durchschnittlich geleistete Arbeit am Patienten pro Jahr angegeben werden.

Information: Als 'Arbeit am Patienten' zählt nur die tatsächlich geleistete bzw. verrechenbare Leistung in Anwesenheit des Patienten im Fachbereich Handtherapie. Sämtliche administrative, organisatorische sowie leitungs- und weiterbildungsbezogene Tätigkeiten können nicht dazugerechnet werden. Ebenfalls sind längere Abwesenheiten wie Mutterschaftsurlaub oder unbezahlter Urlaub von den Prozenten abzuziehen.

Selbständig Erwerbende füllen die Liste in Eigenverantwortung für sich selbst aus.

Datum:

Praxis/Institution:

Unterschrift:

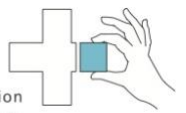
Domaine B – Weiterbildungsnachweis

Erstzertifizierung mit CAS:

CAS Diplom datiert auf den:

Erstzertifizierung ohne CAS

	Kurstitel	Jahr	Kursdauer in Tagen
Anatomie, Biomechanik			
Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren			
Clinical reasoning			
Elektrophysiologische Massnahmen			
Ergonomie			
Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität			
Lymphsystem, Kompression			
Manuelle Therapie, Weichteile			
Muskulatur, Kräftigung			
Nerven, Sensibilität			
Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen, komplexe Verletzungen)			
Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)			



Schienen			
Schmerz			
Sehnen			
Therapeutische Kommunikationsmethoden			
Überlastungssyndrome			
Wunden, Narben, Verbrennungen			

Rezertifizierung

Handtherapiespezifische Kurse

	Kurstitel	Jahr	Kursdauer in Tagen oder Stunden
Anatomie, Biomechanik			
Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren			
Clinical reasoning			
Elektrophysiologische Massnahmen			
Ergonomie			
Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität			
Lymphsystem, Kompression			
Manuelle Therapie, Weichteile			
Muskulatur, Kräftigung			
Nerven, Sensibilität			

Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen, komplexe Verletzungen)			
Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)			
Schienen			
Schmerz			
Sehnen			
Therapeutische Kommunikationsmethoden			
Überlastungssyndrome			
Wunden, Narben, Verbrennungen			

Handkongresse (SGHR, EFSHT, IFSHT, DAHTH, GEMMSOR, usw.)

Kongresstitel	Jahr	Dauer in Tagen

Grosse Weiterbildungen (CAS, MAS, MSc)

Titel der Weiterbildung	Jahr	Dauer in Tagen

«Andere» Kurse ohne direkten Bezug der Handtherapie

Titel der Weiterbildung	Jahr	Dauer in Tagen

Domaine C – Engagement für die Handtherapie

Erstzertifizierung mit CAS

Kongresspräsentation Bestätigung ODER wissenschaftliche Publikation / Pro manu Artikel

Erstzertifizierung ohne CAS

Kongresspräsentation Bestätigung

Wissenschaftliche Publikation / Pro manu Artikel

Rezertifizierung

Art des Engagements	Jahr	Bemerkungen (fakultativ)

Erstzertifizierung ohne CAS: Beispielantrag, eingereicht am 03.03.2026, Option A

Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass folgende Person

Name: Anna Muster

zu folgenden Stellenprozenten als Physio-/Ergotherapeutin im Fachbereich der Handtherapie direkte Arbeit am Patienten geleistet hat:

Jahr	Stellenprozente*	Bemerkungen (fakultativ)
2016-2020	40%	5x40% = 200%
2021	60%	1x60% = 60%
2022	25%	<p>25% wie folgt zusammengesetzt:</p> <p>Januar - April: 60 %</p> <p>Mai: 40 % (Krankschreibung wegen Schwangerschaft während eines Teils des Monats)</p> <p>Juni–November: 0 % (Mutterschaftsurlaub)</p> <p>Dezember: 20 % (Wiederaufnahme der Arbeit zu 40 % ab dem 15.12.)</p> <p>$(4 \times 60\%) + (1 \times 40\%) + (1 \times 20\%) = 300\% / 12 \text{ Monate} =$ durchschnittlich 25 % im Jahr 2022.</p>
2023-2025	40%	<p>3 x 40 % = 120 %</p> <p>Ein Beschäftigungsgrad von mindestens 40 % in den drei Jahren vor dem Zertifizierungsantrag.</p>
		Total: 405% (von geforderten 400%)

*Bei unterjährigen Pensumsänderungen, kann die durchschnittlich geleistete Arbeit am Patienten pro Jahr angegeben werden.

Information: Als 'Arbeit am Patienten' zählt nur die tatsächlich geleistete bzw. verrechenbare Leistung in Anwesenheit des Patienten im Fachbereich Handtherapie. Sämtliche administrative, organisatorische sowie leitungs- und weiterbildungsbezogene Tätigkeiten können nicht dazugerechnet werden. Ebenfalls sind längere Abwesenheiten wie Mutterschaftsurlaub oder unbezahlter Urlaub von den Prozenten abzuziehen.

Selbständig Erwerbende füllen die Liste in Eigenverantwortung für sich selbst aus.

Datum:

Praxis/Institution:

Unterschrift:

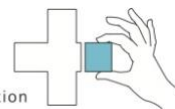
Domaine B – Weiterbildungsnachweis

NB: alle Kursnamen sind frei erfunden

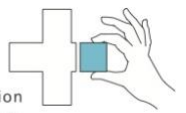
Erstzertifizierung ohne CAS

Handtherapiespezifische Kurse

	Kurstitel	Jahr	Kursdauer in Tagen
Anatomie, Biomechanik			
Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren			
Clinical reasoning			
Elektrophysiologische Massnahmen			
Ergonomie	Ergonomie am Computer	2018	1 Tag Eine schriftliche Begründung ist erforderlich, da der Kurs nicht explizit auf die



			Handtherapie zugeschnitten ist, aber in der Handtherapie angewendet werden kann.
Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität			
Lymphsystem, Kompression	Behandlung von Ödemen an Hand und Arm	2020	2 Tage
Manuelle Therapie, Weichteile	Triggerpunkte gezielt behandeln	2025	3 Tage Eine schriftliche Begründung ist erforderlich, da der Kurs nicht explizit auf die Handtherapie zugeschnitten ist, aber in der Handtherapie angewendet werden kann.
Muskulatur, Kräftigung	Belastungsaufbau nach Handverletzungen	2026	3 Tage
Nerven, Sensibilität	Konservative Behandlung von Engpasssyndromen der oberen Extremität	2026	2 Tage
Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen, komplexe Verletzungen)	Replantationen von Fingern	2014	3 Tage
Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)	Schienenbehandlung bei Rhizarthrose	2021	1 Tag
Schienen	Schienenbehandlung bei Rhizarthrose	2021	1 Tag
Schmerz	Schmerzen der Hand erklären und behandeln	2020	2 Tage
Sehnen	Sehennähte der Extensorsehnen und deren Nachbehandlung	2011	2 Tage



Therapeutische Kommunikationsmethoden	Motivierende Gesprächsführung	2025	1 Tag
Überlastungssyndrome	Yoga Kurs	2022	2 Tage Dieser Kurs wird nicht berücksichtigt, weil er keinen direkten Zusammenhang mit der Handtherapie aufweist.
Wunden, Narben, Verbrennungen			

Domaine C – Engagement für die Handtherapie

Erstzertifizierung ohne CAS

- Präsentationsbestätigung am Handkongress 2024 – Verwendung einer relative motion Schiene bei eingeschränktem Bewegungsausmass im PIP
- Publikation / Pro manu Artikel, 2019: Nervengleitübungen bei Karpaltunnelsyndrom – eine Literaturrecherche

Rezertifizierung: Beispielantrag, eingereicht am 27.11.2026, Option B

Domaine A – Arbeitsbestätigung für die (Re)Zertifizierung

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass folgende Person

Name: Mia Muster

zu folgenden Stellenprozenten als Physio-/Ergotherapeutin im Fachbereich der Handtherapie direkte Arbeit am Patienten geleistet hat:

Jahr	Stellenprozente*	Bemerkungen (fakultativ)
2020	30%	60 %-Stelle in einer orthopädischen Abteilung, wobei die Hälfte der Arbeitszeit Patienten mit Rückenschmerzen und die andere Hälfte handtherapeutischen Patienten gewidmet ist 60 % / 2 = 30 %
2021-2023	60%	3x60% = 180%
2024	20%	Das Pensum setzt sich wie folgt zusammen: Januar-März: 30% April – Juli: 0% August-Dezember: 30% 8 Monate à 30% = 240%/12 Monate = 20%
2025-2026	30%	2x30% = 60%
		Total 290% (von erforderlichen 280%) ABER die geforderten 40% in den letzten 3 Jahren vor dem Antrag sind nicht erfüllt, somit wird der Antrag abgelehnt.

*Bei unterjährigen Pensumsänderungen, kann die durchschnittlich geleistete Arbeit am Patienten pro Jahr angegeben werden.

Information: Als 'Arbeit am Patienten' zählt nur die tatsächlich geleistete bzw. verrechenbare Leistung in Anwesenheit des Patienten im Fachbereich Handtherapie. Sämtliche administrative, organisatorische sowie leitungs- und weiterbildungsbezogene Tätigkeiten können nicht dazugerechnet werden. Ebenfalls sind längere Abwesenheiten wie Mutterschaftsurlaub oder unbezahlter Urlaub von den Prozenten abzuziehen.

Selbständig Erwerbende füllen die Liste in Eigenverantwortung für sich selbst aus.

Datum:

Praxis/Institution:

Unterschrift:

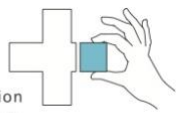
Domaine B – Weiterbildungsnachweis

Rezertifizierung

NB: alle Kursnamen sind frei erfunden

Handtherapiespezifische Kurse

	Kurstitel	Jahr	Kursdauer in Tagen oder Stunden
Anatomie, Biomechanik	Biomechanik des Handgelenks	2020	3 Stunden
Assessments, Evaluationen, Messinstrumente, klinische Tests, bildgebende Verfahren			
Clinical reasoning			
Elektrophysiologische Massnahmen			
Ergonomie			
Frakturen, Verstauchungen, Gelenksteifigkeit, Gelenkinstabilität			
Lymphsystem, Kompression			
Manuelle Therapie, Weichteile			
Muskulatur, Kräftigung			
Nerven, Sensibilität			
Polytrauma (Amputationen, Reimplantationen,			



komplexe Verletzungen)			
Rheumatische Erkrankungen und/oder postoperative Nachsorge (Touch-Prothese, Gelenkersatz)			
Schienen	Schienenworkshop	2025	3 Stunden
Schmerz			
Sehnen			
Therapeutische Kommunikationsmethoden	Kommunikationstechniken im therapeutischen Setting	2024	4 Tage Nur maximal 3 Tage pro Thema können bei der Rezertifizierung angerechnet werden.
Überlastungssyndrome	Überlastungssyndrome der oberen Extremität	2023	2 Tage
Wunden, Narben, Verbrennungen			

Handkongresse (SSRM, EFSHT, IFSHT, DAHTH, GEMMSOR, usw.)

Name des Kongress	Jahr	Besuchte Kongresstage
SGHR Kongress	2024	2 Tage
ESFHT Kongress	2026	3 Tage

Grosse Weiterbildungen (CAS, MAS ou MSc)

Titel der Weiterbildung	Jahr	Dauer in Tagen
CAS interprofessionelle Zusammenarbeit in der Handchirurgie und Handtherapie	2021	4 Tage

«andere» Kurse, ohne direkten Bezug zur Handtherapie

Titel des Kurses	Jahr	Kursdauer in Tagen
Praxismanagement	2024	1 Tage
Sozialversicherungen in der Ergotherapie	2024	1 Tage

Domaine C – Engagement für die Handtherapie

Rezertifizierung

Art des Engagements	Jahr	Bemerkungen (fakultativ)
Leitung des EVS anerkannten Qualitätszirkel «Hand in Hand»	2024-2026	
Poster am SGHR-Handkongress: «Strategien für Einhändigkeit»	2025	